

90 Ke

M. S!

Als

Dem Edlen / Groß-Achtbaren und Wohl-
fürnehmen Herrn /

S R R Y

Johann Christian
Münden /

Von

Seiner Königl. Majestät in Coblen und
Ehr. Fürst. Durchl. zu Sachsen

Das

Vorn-Schreiber-Amt

Den 6. Maji 1714. gnädigst conferiret /

Und

Den folgenden August, Monat dieses Jahres
völlig übergeben wurde /

Solte / aus Dienstfertiger Obervanz, in diesen einfältigen
Zeiten / sein Schuldigkeit Glückwünschend
abshatten

Seines Patrons

gehorfamster

Johann Zacharias Kempe /
Buchdr. allhier.



ZORNBAU /

Gedruckt mit eigenen Schrifften.



I.

Dhat wohl unter denen Leuten/
Die man als werthe Häupter preist/
Niemahls was größers zu bedeuten/
Als die so man Patronen heist:
Ihr Wohlthun hat kein Maß noch Ziel/
Sie liefern uns unendlich viel.

II.

Wie würde mancher sonst sein Glück
Nach Wunsch stabiliret sehn;
Der Nachdruck muß in diesem Stück/
Nächst Gott durch ihre Günst geschehn:
Drum lebet man zur Dankbarkeit
Um so viel desto mehr bereit.

III.

Herr Wunde ist nun auch von denen/
Die gegen andre gültig sind/
Ich laß nach Würden nicht erwöhnen/
Was man durch Ihn vor Wohlthat find:
So süß' ich nur mit Kurken sey/
Daß Er mein werther Sönnner sey.

IV. Drum

IV.

Drum hat Ihn Gott und auch das Glück
 Durch grosse Höner dahin bracht/
 Das Er durchs Königs Gnaden Blicke
 Beruffen/ und an Ihn gedacht/
 Zum Ambt/ das vor Herr Kägel führte/
 Mit Ruhm/ eh' ihn der Tod verführte.

V.

Ja weil die schöne Zeit erschienen/
 Die und Sein neues Ambt gewehret/
 So muß ich mich der auch bedienen/
 Zu liefern/ was die Pflicht begehret:
 Mein Schuld-Register ist sehr voll/
 Was Wunder/ wenn ich zahlen soll?

VI.

Wiewohl ich muß von Herken klagen/
 Das ich nicht so vermögend bin/
 Die Posten völlig abzutragen/
 Ich gebe gar sehr wenig bin:
 Doch nehm' Er dis mein Höner an.
 Was ich durch Wünschen bringen kan.

VII.

Gott stärke Ihn an Geist und Herken/
 Und fülle künsttig Hauf und Schoß;
 Er wehre Kummer/ Angst und Schmerken
 Und mache Ihn noch ferner groß/
 Damit mit lauter Sonnen- Blicden
 Sich und die Seingen können schmücken.

IIX. Es

II X.

Es müsse lauter Seegen thauen!
In ungekrändter Herkens-Lust;
Der beste Wohlstand ohne Grauen
Sey JHM auf dieser Welt bewußt:
Und statt des kalten Eols-Rasen
Ein sanfter Westen um JHM blasen.

X.


So wird sich auch in künftigen Zeiten
Noch bis an hohen Himmels-Saal/
Sein Nahm' und Tugend stets
ausbreiten!
Sein Glück und Seiner Tugend Strahl;
Ja ER im Himmel und auf Erden
Von Gott gesekt zum Seegen werden.



13. Jan. 1996

78 M 395

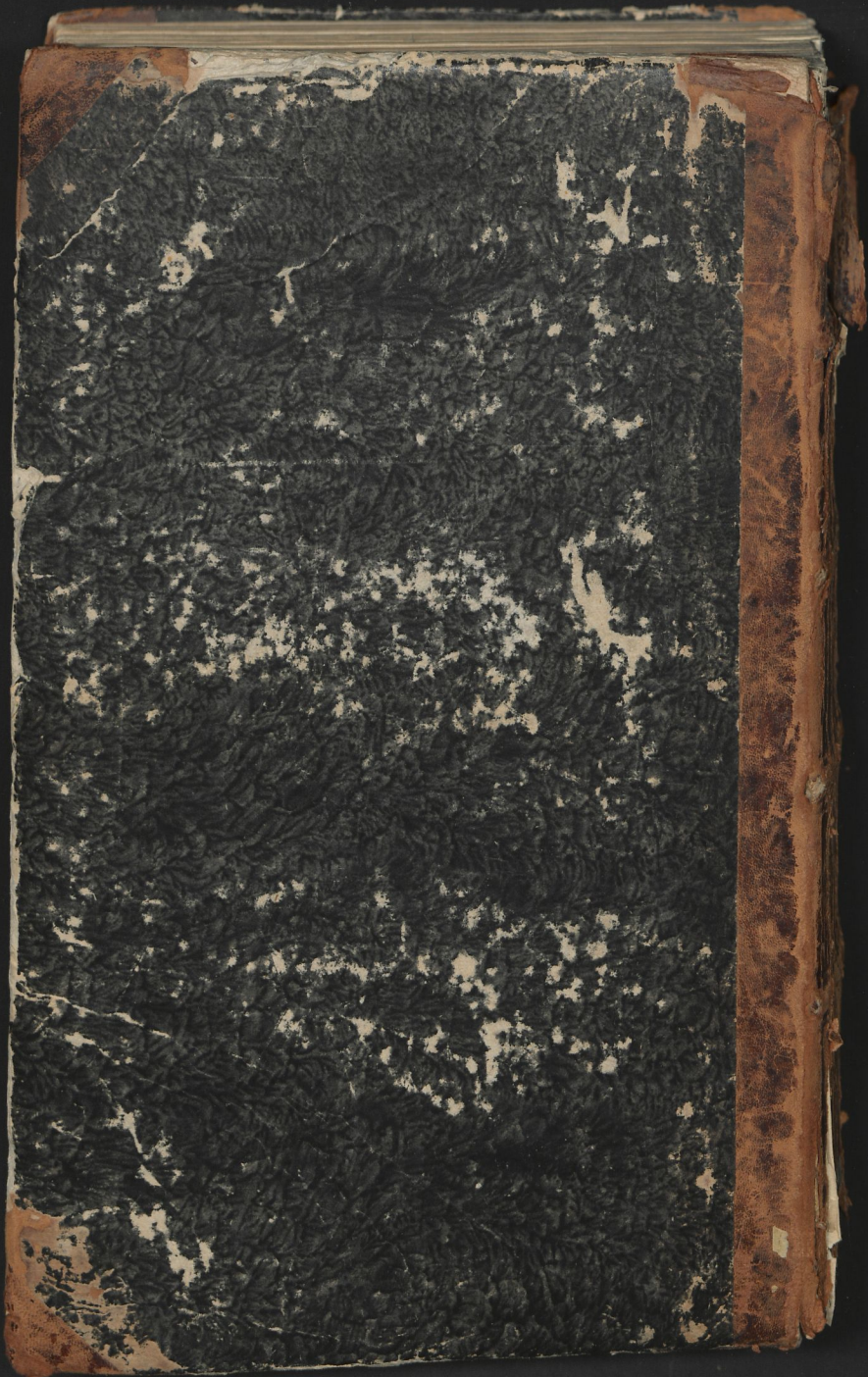
ULB Halle 3
001 504 401



TA-20L

W 28
V 17





N. B!

218

Dem Edlen / Groß-Achtbaren und Wohl-
fürnehmten Herrn /

G E R

Johann
Mü

in

Seiner Königl. Ho-
ch- u. Fürstl. Ho-

Worn-Sa

Den 6. Maji 17

Den folgenden Au-
röllig u

Solte/ aus Dienstfertig-
Zeilen/ sein S

Sein

Johann



WORNBAU

Bedruckt mit eigenen Schriftten.

AK

